

HASLACH UND UMGEBUNG

Kurz und bündig

Chor nimmt Abschied von Josef Halter

Haslach (red/pag). Die Chorgemeinschaft Haslach nimmt morgen, Mittwoch, geschlossen an der Beisetzung des Ehrenmitglieds und langjährigen Vizedirektors Josef Halter teil. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Friedhofskapelle, teilt Vorsitzender Hubert Schaettgen weiter mit.

Wochentagswanderung in Altenheim

Haslach-Bollenbach (red/pag). Die Mittwochswanderung des Verschönerungsvereins Bollenbach nach Altenheim wurde am 1. August aufgrund der Hitze abgesagt – und wird jetzt nachgeholt. Treffpunkt zur Abfahrt ist am 5. September um 13.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Die Fahrt führt über Schutterwald zum Parkplatz an der Pierre-Pflimlin-Brücke. Die Rundwanderung mit einer Wanderzeit von knapp 1,5 Stunden und Wanderführer Hans Schmid führt über den Auen-Wildnispfad zum Parkplatz zurück. Eine Vespereinkunft ist auf der Heimfahrt vorgesehen.

Landfrauen fahren zur Landesgartenschau

Haslach (red/ir). Die Landfrauen vom Ortsverein Haslach besuchen am Dienstag, 11. September, die Landesgartenschau in Lahr. Die Gruppe fährt um 8.30 Uhr mit dem Bus an der Haslacher Stadthalle los. Unterwegs ist ein Einkehr zum Frühstück in Schweighausen geplant. Anschließend geht es weiter nach Lahr. Zwischen 14 und 16 Uhr besteht die Möglichkeit, an der Bürgerparkbühne an der Gartensprechstunde von Volker Kugel, SWR-Gartenexperte, teilzunehmen. Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 27. August bei Monika Mayer unter ☎ 07826/1270.

Förderverein sucht noch Mitläufer

Haslach (red/pag). Auch in diesem Jahr sucht die evangelische Kirchengemeinde Läuferinnen und Läufer für den Kinzigtalllauf am 8. September. Diesmal soll das Team wieder »Evangelische Kirche – Fehrenbacher Hof« heißen. Ziel ist, eine möglichst große Gruppe zu stellen, die dann einen der ausgelobten Preise beim Hauptlauf über zehn Kilometer erreicht. Anmeldung auf der Website des Kinzigtalllaufs mit dem Hinweis »Evangelische Kirche – Fehrenbacher Hof« und eine kurze Info an fehrenbacherhof.info@t-online.de.

 www.kinzigtalllauf.de



Keine Angst vor dem Umgang mit Computern. Bei der Kolpingfamilie laufen am 24. September neue Einstiegs-kurse für Senioren und Neulinge an. Archivfoto

Computerkurs für Einsteiger und Senioren

Kolpingfamilie Haslach startet neues Angebot

Haslach (red/pag). Neueinsteiger und Senioren sind die Zielgruppe des neuen Angebots der Kolpingfamilie Haslach, bei dem ab 24. September im Computerraum der Kolpingfamilie im Kasten bei der Stadtkirche St. Arbogast begonnen wird. Kursleiterin ist Elfriede Stöhr, die an zehn Unterrichtstagen in die Geheimnisse der digitalen Welt einweist. Alle Funktionsweisen und Anwendungsmöglichkeiten werden dabei beleuchtet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einzige Voraussetzung ist ein Computer zuhause, um das Erlernete zu vertiefen. Neben der Technik werden alle gängigen Programme ausführlich be-

handelt, zudem die wichtigsten Funktionen beim Surfen im Internet und Nutzen von E-Mail-Programmen vorgestellt.

Vorteil der Kurse, die wahlweise am Vormittag und frühen Abend angeboten werden: Sie finden schon statt, sobald sich mindestens vier Teilnehmer angemeldet haben. 90 Euro werden für Mitglieder der Kolpingfamilie fällig, alle anderen zahlen 110 Euro für den Kurs. Der Vormittagskurs ist ebenfalls montags von 18 bis 20 Uhr.

Anmeldung und weitere Information: ☎ 07832/9789 713 und auch per E-Mail an info@kolping-mobi.

Redaktion Haslach

Lars Reutter (lr) · Telefon 07832/97609962
Manfred Pagel (pag) · Telefon 07832/97609961
Fax 07832/97609969 · E-Mail: haslach@reiff.de



Projektleiter Arnold Schmid gestern auf der Baustelle des künftigen Hotels. An der Bodenplatte lässt sich gut ablesen, wie groß der Neubau wird, in dem 31 Gästezimmer auf drei Etagen eingerichtet werden. Wie das Hotel aussehen könnte, zeigt die Skizze rechts oben. Foto: Manfred Pagel

Eröffnung im Dezember 2019

Hotelneubau: Rohbau soll bis Jahresende stehen / »Aroma«-Chefin Suse Blum übernimmt Betrieb

Läuft alles planmäßig, wird im Dezember 2019 das neue »Stadthotel Hansjakob« mit 31 Zimmern am Eingang der Altstadt öffnen. Betreiber werden »Aroma«-Chefin Suse Blum und ihre Tochter sein.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. Natürlich hat das Gasleck im Zug der Abrissarbeiten des »Bayrischen Hofes« Mitte Mai, als ein Bagger die Versorgungsleitung dort beschädigte (wir berichteten), den Terminplan für den Hotelneubau am Eingang der historischen Altstadt kräftig durcheinander gebracht. Ursprünglich hätte bereits der

Keller komplett fertig sein sollen. Tatsächlich liegt aber erst die Bodenplatte zum Neubau. In dieser Woche nach Ende der Bauferien, so Arnold Schmid, der das Projekt federführend von Anfang an unter seinen Fittichen hatte, sollen mit Hochdruck die ersten Mauern hochgezogen werden.

Rohbau bis Dezember

Schmid schätzt, dass bis Dezember der Rohbau weitgehend fertig sein könnte, sofern die Witterung in der kalten Jahreszeit keinen Strich durch die Rechnung macht. Dann könnte auch die Komplettsperre der Neuen Eisenbahnstraße hier teilweise aufgehoben werden.

Im Januar, so seine Hoffnung, könnte dann das Dach aufgestellt und Richtfest gefe-

iert werden, anschließend zügig der Innenausbau folgen. Läuft alles nach Plan, so der Projektleiter, würden dann ab Dezember 2019 die ersten Hotelgäste im »Stadthotel Hansjakob« begrüßt werden können.

Inzwischen ist auch bekannt, wer das »Stadthotel Hansjakob« betreiben wird. »Aroma«-Chefin Suse Blum und ihre Tochter werden den Betrieb übernehmen. Details des Konzepts sind noch in der Mache und natürlich werden die künftigen Hoteliers mit in das laufende Projekt eingebunden, betonte Arnold Schmid gestern bei einem Baustellenbesuch. Mit den Eigentümern ist alles in trockenen Tüchern, so Schmid, auch wenn die Verträge noch nicht endgültig unterschrieben sind.

Geplant sind auf dreieinhalb Etagen insgesamt 31 Zimmer mit einem Größe zwischen 14 und 35 Quadratmetern. Insgesamt bebaut wird eine Fläche von 1643 Quadratmetern, gibt Architektin Marion Eisele an. Das neue Haus soll als »Hotel garni« laufen und die Zimmerpreise im mittleren Segment angesiedelt sein.

Die Zimmer werden möglichst individuell gestaltet sein mit einer regionalen Note. WLAN, Flachbildschirm und komfortable Ausstattung seien Standard. Barrierefreiheit und Fahrstuhl ebenfalls obligatorisch, hieß es bei der Vorstellung der Pläne. An gastronomische Nutzung außerhalb des Hotelbetriebs sei nicht gedacht, betonten damals die Eigentümer.

Öffentliche Proben an vier Tagen

Meisterkurs mit »Mozarteum«-Professor Bernd Valentin / Teilnehmer suchen noch kostenlose Logis

Haslach (red/pag). Zehn Sänger erhalten in diesem Jahr beim Meisterkurs mit Professor Bernd Valentin und seinem Liedbegleiter Klaus B. Roth vom 2. bis 9. September im Haus der Musik nochmals besonderen Feinschliff für ihre erhoffte Karriere als Gesangs-solist auf Opernbühnen oder in Konzertsälen.

Auftakt ist am Sonntag, 2. September, 11 Uhr, ein Konzert von Bernd Valentin und Klaus B. Roth. Im Haus der Musik präsentieren der im Kinzigtal aufgewachsene Bariton und sein Begleiter ein Programm mit Liedern von Franz Schubert, Hans Pfitzner und Gustav Mahler. Höhepunkt des ersten Teils sind sicherlich die »Lieder eines fahrenden Gesellen« von Gustav Mahler.

Im zweiten Teil des Programms gibt es Arien aus Albert Lortzings Oper »Zar und Zimmermann«, dazu noch Highlights aus den Opern »Don Pasquale« von Gaetano Donizetti und Giuseppe Verdis »Falstaff«. Eintritt 14 Euro, Schüler bis 18 Jahre frei. Karten nur an der Tageskasse. Einlass ist ab 10.30 Uhr.

Als besonderes Schman-kerl gibt es von Montag, 3. September, bis Donnerstag, 6. September, jeweils um 18 Uhr



Professor Bernd Valentin und sein Begleiter am Konzertflügel, Klaus B. Roth, bei der Arbeit mit ihren Meisterschülern. Archivfoto: Andreas Buchta

öffentliche Proben in den Musikzimmern des Hauses der Musik. Dabei besteht Gelegenheit, Bernd Valentin und Klaus B. Roth bei ihrer intensiven Arbeit mit hochbegabten Meisterschülern zu besuchen und bei ihrer Arbeit zuzuhören. Der Eintritt hierfür ist frei.

Am Samstag, 8. September, gibt es um 20 Uhr ein Abschlusskonzert mit allen Beteiligten des Lehrgangs, ebenfalls im großen Saal im Haus der Musik. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden für die jungen Künstler sind an diesem Abend willkommen.

Info: Für die Gesangsstudien sucht die Stadt noch kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten in Haslach. Wer die Möglichkeit hat, für eine Woche eine Studentin aufzunehmen kann sich bei Anne Schätzle, ☎ 70 61 72, oder per Mail an info@haslach.de melden.